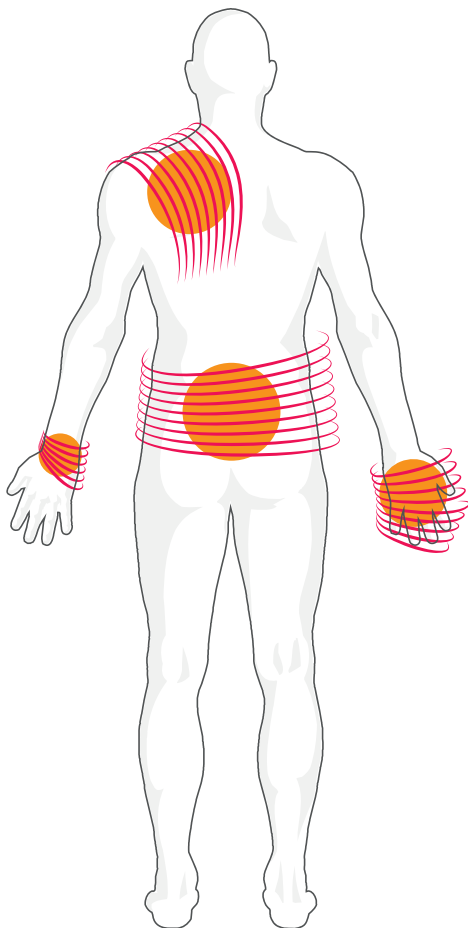


Was versteht man unter dem RSI-Syndrom?

Ein RSI-Syndrom (engl. Repetitive Strain Injury) kann u.a. auch durch das Anlegen von Inkontinenzprodukten entstehen. Auslöser sind sich wiederholende Bewegungen und die Überbeanspruchung der Gelenke.



Was ist das RSI-Syndrom*?

Als RSI-Syndrom bezeichnet man allgemein Schmerzen in Muskeln, Nerven und Sehnen, die durch sich wiederholende Bewegungen und die Überbeanspruchung von Unterarm, Ellbogen, Handgelenk und Händen sowie Hals und Schultern verursacht wurden. Das Syndrom ist auch bekannt als arbeitsbedingte Schädigung bzw. unspezifische Schmerzen der oberen Gliedmassen.

Wodurch entsteht das RSI-Syndrom*?

Das RSI-Syndrom ist auf die Überbeanspruchung von Muskeln und Sehnen im Oberkörper zurückzuführen. Bestimmte Faktoren erhöhen vermutlich das Risiko eines RSI-Syndroms.

Dazu gehören: sich wiederholende Tätigkeiten, die Ausübung einer belastenden Arbeit über lange Zeit ohne Pause, eine schlechte Haltung oder Tätigkeiten, bei denen man eine unnatürliche Position einnimmt.

Es ist wichtig, dass Sie in einer komfortablen, entsprechend angepassten Umgebung arbeiten. Auch Arbeitgeber haben ein grosses Interesse daran, ein arbeitsbedingtes RSI-Syndrom zu vermeiden bzw. zu verringern.

Beim regelmässigen und wiederholten Anlegen von herkömmlichen Inkontinenzslips nehmen Pflegepersonen oft eine unnatürliche Position ein, die in einigen Fällen zu einem RSI-Syndrom führt.



Ungefähr eine um
-24%¹

geringere körperliche Belastung bei Verwendung von MoliCare® Premium Elastic



MoliCare® Premium Elastic

Für einfacheres und schnelleres Anlegen.

MoliCare® Premium Elastic bietet klinisch bewährte ergonomische Vorteile. Die innovativen Eigenschaften ermöglichen ein einfacheres und schnelleres Anlegen, was die körperliche Belastung der Pflegepersonen reduziert. In einer Studie an der Universitätsklinik Dijon (Frankreich, Oktober 2015) wurden die ergonomischen Vorteile von MoliCare® Premium Elastic im Vergleich zu einem herkömmlichen Inkontinenzslip gezeigt.

Die Studie wurde von der unabhängigen Organisation «die ergonomie.experten» aus Friedrichshafen, Deutschland, durchgeführt. Als Messmethoden wurden SonoSens und RULA (Rapid Upper Limb Assessment) verwendet.



Studienergebnisse und Evidenz

1 Belastung der Finger

MoliCare® Premium Elastic vs. herkömmliche Slips



-19%

Belastung der Finger beim Zangengriff

-22%

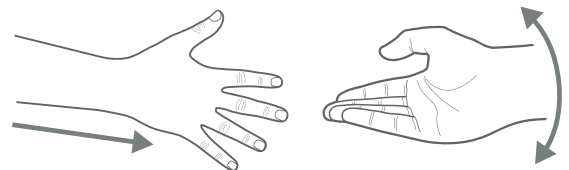
Belastung der Finger beim 5-Finger-Griff

-34%

Belastung der Finger bei halb geöffneter Hand

2 Belastung der Hand

MoliCare® Premium Elastic vs. herkömmliche Slips



-24%

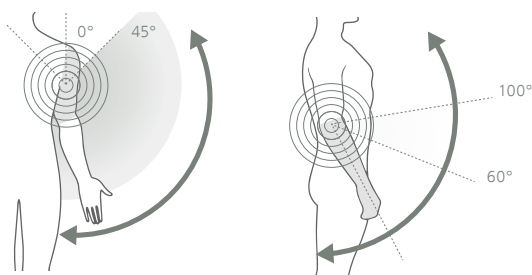
Belastung der ausgestreckten Hand

-24%

Belastung der Hand durch Rotation

3 Belastung des Arms

MoliCare® Premium Elastic vs. herkömmliche Slips



-25%

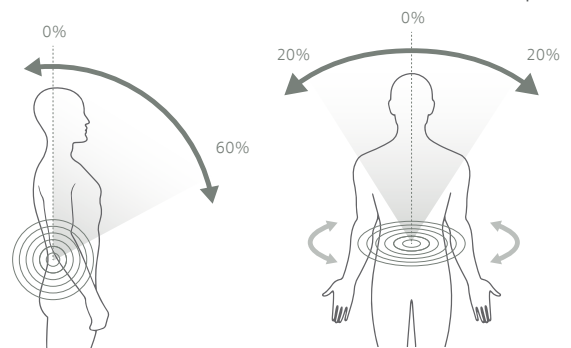
Belastung des Oberarms

-31%

Belastung des Unterarms

4 Rückenhaltung

MoliCare® Premium Elastic vs. herkömmliche Slips



-18%

geringere Rückendrehung

-21%

geringere Rückenbeugung

Ungefähr ein um
-20%²



geringerer Zeitaufwand zum Anlegen von MoliCare® Premium Elastic

dank geringerer Anzahl Anlegeschritte (4 statt 8) in Kombination mit weniger unnatürlichen Positionen für die Muskeln und Gelenke.

¹ Bericht über die Studie zur ergonomischen Bewertung von Inkontinenzprodukten, MoliCare-Varianten A und B. Haupttest 5, bis 8. Oktober 2015 in Dijon, Frankreich (W. Schneider, H. Mutschler, R. Haller, C. le Mathe). Vergleich mit einem Standardslip mit 4 wiederverschliessbaren Klebestreifen.

² 18,8 % weniger Zeit für das Anlegen erforderlich, im Vergleich zu einem Standard-Inkontinenzslip mit 4 wiederverschliessbaren Klebestreifen.

